

Vorwort

Das vorliegende Lehrwerk für den Latein-Anfangsunterricht orientiert sich am Lehrplan für die Sekundarstufe I (6-jähriges Latein) und an den „Grundkompetenzen für den Elementarunterricht“.

Aufbau der Lektionen

- ❑ Alle Lektionen enthalten einen Haupttext („**Verstehen und formulieren**“).
- ❑ Der Wortschatz findet sich unter dem Titel „**Wichtige Wörter**“ bzw. im „**Wortschatz im Bild**“.
- ❑ Der Abschnitt „**Latein lebt**“ enthält Übungen zu Fremd- und Lehnwörtern, zur Wortbildung und zum Sprachvergleich.
- ❑ Der Abschnitt „**Gelesen und gelöst**“ ist Aufgaben zum Textverständnis, in weiterer Folge zur Texterschließung gewidmet und trainiert Techniken des Dekodierens.
- ❑ In „**Gelesen und gewusst**“ finden sich wichtige Hintergrundinformationen zum Lektionsinhalt.
- ❑ „**Kapieren und kombinieren**“ ist der Grammatikarbeit in Theorie und Praxis gewidmet.
- ❑ Übungen zur Wiederholung und Festigung des Gelernten und ein weiterer lateinischer Text zum Training des Rekodierens finden sich unter „**Fit und fix**“.
- ❑ Den Abschluss der Lektion bildet immer „**Clever und kreativ**“ mit vielfältigen, teils spielerischen Übungsangeboten.

Texte

> **Verstehen und formulieren, Gelesen und gelöst, Gelesen und gewusst**

Jede der in Band 1 und 2 insgesamt 27 Lektionen kann in ca. sechs bis acht Unterrichtsstunden bewältigt werden.

Inhaltlich bilden jeweils drei Lektionen einen Themenkreis – von der Fabel über Mythos und Alltag bis zum Latein der Neuzeit und der Gegenwart. Von Beginn an werden – anfangs stark adaptierte – Originaltexte verschiedenster Autoren verwendet, die einen Einblick in die Genera der antiken Literatur bieten und den Übergang zur Originallektüre vorbereiten und erleichtern sollen.

Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, Inhalte und Kompetenzen zu vermitteln, die unabhängig vom weiteren Bildungs- oder Berufsweg der Lernenden alltagstauglich und relevant sind: Die Lernenden sollen mithilfe des Lateinunterrichts mit CONTACTUS angeregt und befähigt werden, Sprache als solche bewusst einzusetzen, Fremdwörter zu erschließen, die Struktur von Texten und deren Inhalt zu durchschauen und vernetzt zu denken. Sie finden Zugänge zu anderen Fremdsprachen und zur Wissenschaft, sie bekommen Einblick in eine für sie fremde Kultur und sie gewinnen Verständnis für den kulturellen Hintergrund Europas und die Bedeutung, die dieser nach wie vor in ihrer Lebenswelt hat.

Pointierte Überschriften und Einleitungen führen an die Texte heran. Jeder Lektion sind Hintergrundinformationen und kulturgeschichtliche Details beigegeben. In den Übungsteilen („Fit und fix“) finden sich inhaltlich zum Haupttext passende lateinische Textpassagen zum Übersetzungstraining.

Wortschatz

> **Wichtige Wörter, Wortschatz im Bild, Latein lebt**

Kriterien für die Auswahl des Lernwortschatzes sind das Auftreten der jeweiligen Wörter in deutschen Fremd- und Lehnwörtern, das Weiterwirken der Wörter im Englischen und in den romanischen Sprachen und die Frequenz in originalen lateinischen Sprachdokumenten.

In der ersten Spalte des Vokabulars werden neben den lateinischen Wörtern auch idiomatische Wendungen angegeben. Von Anfang an sind alle Stammformen der Verben aufgeführt. Der Lernwortschatz ist fett gedruckt. Bei Substantiva sind die Genetive, bei Adjektiva alle Nominativformen als Service für die Lernenden vollständig ausgeschrieben.

In der Spalte der Bedeutungen werden, falls vorhanden, mehrere relevante Bedeutungen angeführt, Wortgleichungen nach Möglichkeit vermieden. In der vierten Spalte werden deutsche Fremd- und Lehnwörter aufgelistet, ebenso englische Wörter. Wissenswertes zum Wortschatz und der Wortbildung der romanischen Sprachen und diverser Fachsprachen stellt unter dem Titel „Latein lebt“ ein wichtiges Element des Wortschatz-Trainings dar.

Grammatik

> Kاپieren und kombinieren

Da gesicherte Grammatikkenntnisse in der Unterrichtssprache nicht vorauszusetzen sind, werden in allen Lektionen Basisinformationen zu Morphologie und Syntax geboten. Der Vergleich mit der Unterrichtssprache hat große Bedeutung. Auf diese Art wird gleichzeitig mit dem Erwerb des Lateinischen auch die Sprachkompetenz in der Unterrichtssprache gesteigert.

Die Grammatikdarstellung orientiert sich am Lehrplan für die Sekundarstufe I. Sie wird bedarfsorientiert und deduktiv bzw. induktiv eingeführt. Die Lernenden sollen auch dazu hingeführt werden, selbst Regeln und Erklärungen für bestimmte Phänomene zu finden. Die Grammatikarbeit soll den Lernenden auch Methoden und Strategien zur Problemlösung im sprachlichen Kontext an die Hand geben.

Die Formenlehre ist immer im Satzmodell verortet.

Der Abschnitt „Kاپieren und kombinieren“ sollte unbedingt im Unterricht und gemeinsam bearbeitet werden. Grammatikphänomene, die in der ministeriellen Handreichung „Kompetenzbeschreibung – Grundkompetenzen für den Elementarunterricht“ nicht aufscheinen, werden nur am Rande behandelt.

Übungsteil

> Fit und fix, Clever und kreativ

Der Übungsteil enthält immer einen Text und ein breites Angebot an abwechslungsreichen, kreativen und altersadäquaten Übungen. Der Übungsteil soll erst nach der Behandlung des Haupttextes und der Grammatikerläuterungen („Kاپieren und kombinieren“) bearbeitet werden.

In jeder Lektion finden sich auch Übungen zur Wiederholung wichtiger Phänomene aus früheren Lektionen.

Fitness-Checks

Nach jeweils drei Lektionen bieten Standortüberprüfungen („Fitness-Checks“) die Gelegenheit zur Selbstevaluation.

Maßgeschneidertes Zusatzmaterial rundet den Grundkurs ab: Der **Übungsband für Schülerinnen und Schüler** bietet abwechslungsreiches und vielfältiges Trainingsmaterial zur Wiederholung, Festigung und Vertiefung – mit Lösungsteil im Anhang zur Selbstkontrolle. **Contactus cum grammatica** vermittelt einen benutzerfreundlichen und übersichtlichen Einblick in die Grammatik und macht das für die Spracheingangsphase relevante grammatikalische Grundwissen durch einfache Ausdrucksweise und nachvollziehbare Beispielsätze in Theorie und Praxis erfassbar.

Das **E-Book+** bringt neben interaktiven Übungen spannendes Ergänzungsmaterial zur Realienkunde zum Mitlesen, Mitschauen und Zuhören. Die Vokabel jeder Lektion werden präsentiert und korrekt betont vorgesprochen, Fremd- und Lehnwörter werden erklärt. Die Grammatik jeder Lektion wird anschaulich präsentiert und bildlich und verbal erläutert.

Salve,

Primis gradibus optime peractis (*nachdem du die ersten Schritte höchst erfolgreich bewältigt hast*), erwartest dich auch in CONTACTUS 2 viel Neues und Wissenswertes und viel mehr als „nur“ die Sprache Latein.

Unter „**Gelesen und gewusst**“ findest du wieder Interessantes aus der Antike, das uns alle etwas angeht. Im Abschnitt „**Kapieren und kombinieren**“ geht es darum, Regeln zu sehen und zu durchschauen. In „**Fit und fix**“ kannst du deine neu erworbenen Kenntnisse üben und bei „**Clever und kreativ**“ gibt es Übungen einmal ganz anders.

Die netten jungen Leute, die du schon aus Band 1 kennst, geben dir wieder Einblick in die Welt der Antike. Sie haben ihr Team allerdings erweitert:

Die schlaue **Callida** ist unsere bewährte Fremdsprachenexpertin, wenn es um das Englische und die romanischen Sprachen geht. Der kluge **Prudens** hilft dir, auch auf Deutsch gute Figur zu machen, und erklärt dir deutsche Fremd- und Lehnwörter, die lateinische Wurzeln haben.

Der neugierige **Curiosus** stellt dir wieder wie ein Reporter Fragen zum Inhalt von Texten. Der dumme **Stupidus** dagegen versteht noch immer einiges, was in den Texten zu lesen ist, nicht richtig. Deine Aufgabe ist es, ihm zu zeigen, wo er falsch liegt. Unser Spürhund **Argus** hat nach wie vor einen scharfen Blick und ist immer auf der Suche nach wörtlichen Zitaten aus den lateinischen Texten. **Summarius** liebt es, Texte zusammenzufassen. Auch er braucht immer wieder deine Hilfe.

Es wird dir in diesem Schuljahr immer besser gelingen, den Inhalt lateinischer Texte zu durchschauen und sie in deutsche zu „verwandeln“. Unsere vielsprachige **Multilingua** begleitet dich weiterhin auf der Suche nach einer „Übersetzung“, die im Deutschen gut klingt. Die kluge und nachdenkliche **Sophia** (*sophia* heißt „Weisheit“) geht den Dingen gern auf den Grund. Sie stellt sich und dir Fragen zu dem, was die Texte uns sagen wollen.

Die Spezialität unserer Forscherin **Exploratrix** ist es, Regeln in der Grammatik zu entdecken. Der genaue **Accuratus** und die tüchtige **Competentia** sind immer an deiner Seite, wenn du überprüfen sollst, welche Kenntnisse in der Grammatik du bereits erworben hast.

Den Großteil der Übungen kannst du in deinem Buch erledigen. Wenn du lieber online arbeitest, steht dir das E-Book zur Verfügung. Für besonders Wissensdurstige gibt es auch noch spannendes Zusatzmaterial und Zugang zu interaktiven Übungen im E-Book+. Die Vokabel jeder Lektion werden dir von Victor und Victoria präsentiert und die Grammatik wird von Accuratus und Competentia in anschaulichen Lernvideos erklärt.

Vale und viel Spaß und Erfolg!



Teil 1 Mensch und weite Welt

Schon in der griechischen Sagenwelt wird von Begegnungen mit fremden und unbekanntem Kulturen, seltsamen Ungeheuern und gefährlichen Reisen berichtet. Berühmt ist der große Krieg, den die Griechen gegen die reiche und mächtige Stadt Troja in der heutigen Türkei geführt haben. Der Anlass für diesen Krieg war der Sage nach, dass der trojanische Prinz Paris Helena, die wunderschöne Frau des griechischen Königs Menelaos, entführte. Damit konnte sich Menelaos natürlich nicht abfinden. Deshalb zogen er und sein Bruder Agamemnon, unterstützt von vielen griechischen Fürsten, gegen Troja in den Krieg. Troja war allerdings nicht so leicht zu besiegen, wie die Griechen das erhofft hatten. Große Dichter wie Homer und Vergil berichten von diesen Kämpfen und von abenteuerlichen Reisen der Kriegshelden. In dieser Lektion wirst du mit dem Trojaner Aeneas und dem Griechen Odysseus zwei sehr bekannte Helden und Abenteurer kennenlernen.

I Kämpfe, Mythen, Abenteuer oder Unterwegs mit antiken Helden

(Mythos nach Homer und Vergil)

Verstehen und formulieren

Lies jede Zeile der Geschichte sorgfältig durch. Finde die auf der folgenden Seite aufgelisteten wichtigen Wörter und berücksichtige auch den Wortschatz im Bild. Erstelle dann deine eigene deutsche Version!



- 1 Post decem annos Graeci^a fracti bello urbem Troiam^b dolo¹ capere
constituerunt. Itaque fugam simulaverunt². Equum ingentem ante portas
urbis reliquerunt, quem consilio Ulixis^c fecerant³. Qui in equo plurimos
5 milites Graecos^a celaverat⁴. Troiani^d equum, quem donum Minervae^e deae
putabant, in urbem duxerunt. Nocte milites Graeci^a ex equo exierunt et
urbem ceperunt. Dei autem Aeneam^f, virum Troianum^d, monuerunt: „Tu
debes deos patriae servare, quod fortis et iustus es. Relinque urbem, fer
tecum deos Penates^g et navibus quaere novam patriam! Iter longissimum
10 facies et multas res gravissimas tolerabis. Dei semper te adiuvant.“
Aeneas^f verbis deorum paruit, patrem umeris⁵ portavit et cum uxore et
filio et sociis Troianis^d mare petivit. Uxor autem de⁶ via erravit⁶ et mortem
ob-iiit. Post iter longum et difficile Troiani^d in Africam per-venerunt, ubi
Dido^h, mulier pulcherrima, regnabat. Quamquam Dido^h hospites magno
gaudio accepit, dei Aeneam^f et Troianos^d manere vetuerunt. Itaque Aeneas^f
15 monitus a deis Penatibus^g Italiam petivit. Qui in itinere multa monstra⁷
vicit, multa pericula ef-fugit. Tandem in Italia novam patriam invenit.

- ¹ dolus, doli m.: List, Trick
² simulare 1, simulo, simulavi, simulatum: vortäuschen
³ fecerant: Plpf.: sie hatten gemacht
⁴ celaverat: Plpf.: er hatte versteckt
⁵ umerus, umeri m.: Schulter
⁶ de via errare: vom Weg abkommen, sich verirren
⁷ monstrum, monstri n.: Ungeheuer

^a Graeci, Graecorum: Griechen; Graecus m., Graeca f., Graecum n.: griechisch ^b Troia, Troiae f.: Troja (Stadt an der Westküste Kleinasien) ^c Ulixes, Ulixis m.: Odysseus (griech. Held) ^d Troiani, Troianorum m.: Trojaner ^e Minerva, Minervae f.: Minerva (Athene, Göttin der Weisheit und der Kriegsstrategie) ^f Aeneas, Aeneae m.: Aeneas (Sohn der Göttin Venus, trojanischer Held, Ahnherr der Römer) ^g Penates, Penatium m. Pl.: Penaten (die Stadtgötter Trojas) ^h Dido, Didonis f.: Dido (Königin von Karthago)

Gelesen und gewusst

Der Trojanische Krieg – Mythos und Wahrheit

Wissenschaftler/innen haben herausgefunden, dass ein Krieg um Troja im 13. Jh. v. Chr. wirklich stattgefunden hat. Jahrhundertlang berichteten Sänger mündlich von den Geschehnissen um Troja. Nachdem die Griechen im 8. Jh. v. Chr. eine Schrift entwickelt hatten, schrieben Dichter die Sagen nieder. Der berühmteste von ihnen ist wohl **Homer**. Erhalten sind uns zwei Epen (erzählende Gedichte), die „Ilias“, die vom verhängnisvollen Zorn des griechischen Helden Achilles während der Kämpfe um Troja erzählt, und die „Odyssee“, die Geschichte der abenteuerlichen Reise und der Heimkehr des Helden Odysseus.

Wichtige Wörter

bellum n.	belli	Krieg	Duell
fuga f. fugere 3M	fugae fugio, fugi	Flucht fliehen, flüchten	Zentrifuge, Refugium
ingens m.	ingens f., ingens n. (Gen. ingentis)	riesig, gewaltig	
relinquere 3	relinquo, reliqui, relictum	zurücklassen, verlassen	Reliquie, Relikt
tolerare 1	tolero, toleravi, toleratum	ertragen, erdulden	Toleranz
difficilis m.	difficilis f., difficile n. (Gen. difficilis)	schwer, schwierig	diffizil, engl. difficult
facilis m.	facilis f., facile n. (Gen. facilis) Meiststufe: difficillimus/ facillimus	leicht	engl. facility
quamquam		obwohl	
accipere 3M	accipio, accepi, acceptum	annehmen, aufnehmen	akzeptieren
vincere 3	vinco, vici, victum	siegen, besiegen	engl. victory
periculum n.	periculi	Gefahr	
solere 2	soleo, solitus sum	pflegen, gewohnt sein	
miscere 2	misceo, miscui, mixtum	mischen	mixen
dum		während	
studere 2	studeo, studui	sich bemühen	studieren
facere 3M te deum facio	facio, feci, factum facere + doppelter Akkusativ	tun, machen machen zu (ich mache dich zu einem Gott)	Fazit, Faktum
optimus m.	optima f., optimum n.	der beste, ein sehr guter	Optimum, optimal, Optimist

Wortschatz im Bild

			
frangere 3, frango, fregi, fractum: brechen	vetare 1, veto, vetui, vetitum: verbieten	mare, maris n.: Meer	navis, navis f.: Schiff

Die Heimkehr des Odysseus

Nach der Eroberung und Zerstörung Trojas kehrten alle Griechen mit reicher Beute nach Hause zurück. Nur Odysseus bekam den Zorn des Meeresherrn Poseidon/Neptun, den er beleidigt hatte, zu spüren. So dauerte es zehn Jahre lang, bis er endlich seine Ehefrau Penelope wiedersehen konnte. Auf diesen Irrfahrten erlebte er und seine Gefährten viele Abenteuer. Ein Sturm verschlug sie ins Land der „drogensüchtigen“ **Lotophagen** – der Lotosesser. Einige Griechen kosteten von der Lotos-Frucht, die sie ihre Familien und die Heimat vergessen ließ. Odysseus hatte auch viele Begegnungen mit furchterregenden Gestalten wie dem einäugigen Riesen **Polyphem**. Dieser hielt Odysseus und seine Gefährten in seiner Höhle fest, die er mit einem riesigen Stein verschlossen hatte, und drohte, sie nacheinander zu verspeisen. Odysseus überlistete ihn, indem er ihn betrunken machte und ihn dann mit einem glühenden Pfahl blendete. Die Griechen entkamen mit den Schafen, die der blinde Riese am Morgen auf die Weide ließ. Die menschenfressenden **Laistrygonen** vernichteten elf seiner zwölf Schiffe. Auf seiner Weiterreise musste Odysseus sogar in die **Unterwelt**. Er segelte auch am Felsen der **Sirenen** vorbei, die mit ihrem Gesang Seefahrer dazu verlockten, an den Klippen Schiffbruch zu erleiden. Er passierte die Meerenge zwischen dem sechsköpfigen Ungeheuer **Skylla** und dem Strudel **Charybdis**. Schließlich verlor er die letzten Gefährten und kam allein zur Insel der Nymphe **Kalypso**. Nach sieben Jahren ließ diese ihn wieder ziehen, ein Sturm verschlug ihn auf die Insel der **Phäaken**, die ihn freundlich aufnahmen und ihn in seine Heimat Ithaka zurückbrachten.

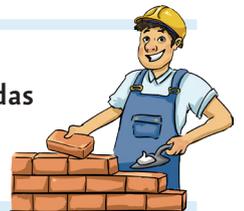
Teil 1 Mensch und weite Welt

Latein lebt

1. Weißt du, dass diese Wörter aus dem Lateinischen stammen? Suche die Grundwörter aus dem lateinischen Text und überlege dir, was die Wörter bedeuten können!

Fremdwort	Lat. Grundwort	Bedeutung des lat. Wortes	Fremdwort	Lat. Grundwort	Bedeutung des lat. Wortes
akzeptieren			navigieren		
diffizil			Relikt		
Fragment			reservieren		

2. Mit lateinischen Endsilben (Suffixen) kannst du neue Wörter bauen, z.B. beschreib das Suffix *-ilis* oder *-ibilis*, dass etwas möglich ist. Probiere es doch selbst einmal und ergänze die fehlenden Wörter in der Tabelle!



facilis	facere (machen)	machbar	fragilis		
difficilis	facere (machen)	schwer machbar	laudabilis		
stabilis			portabilis		
amabilis			audibilis		

3. So punktest du mit Latein – unser Freund Prudens hilft dir, auch auf Deutsch gute Figur zu machen!

Mit dem **MALUM MALUM**, dem bösen Apfel, sprich dem **Zankapfel**, beginnt der trojanische Sagenkreis: Der trojanische Prinz Paris sollte nach dem Willen Jupiters den goldenen Apfel der schönsten Göttin im Götterhimmel geben. Keine Geringeren als Hera/Juno (die Göttin der Ehe), Athena/Minerva (die Göttin der Weisheit) und schließlich Aphrodite/Venus (die Göttin der Liebe) wollten diesen Titel mit allen Mitteln erringen.

Paris jedoch fiel es äußerst schwer, ein Urteil zu fällen: Anscheinend war keine der drei genannten göttlichen Damen augenfällig die Schönste! So mussten sich die Göttinnen anders helfen und griffen zu einem „bestechend lohnenden“ Versprechen, um dem Jüngling die Entscheidung so einfach wie möglich zu machen: Hera versprach ihm Macht, Athene Weisheit, Aphrodite aber die schönste Frau, nämlich Helena. Dieses „Geschenk“ ließ sich Prinz Paris nicht entgehen und gab Aphrodite den Apfel.

Helena wiederum soll aus einer Verbindung des Göttervaters Zeus/Jupiter mit der schönen Leda entstanden sein. Er näherte sich ihr in Gestalt eines Schwanes, sodass die schöne Helena aus einem Ei entschlüpfte.

Ein kleines Wortspiel rund um den Apfel

Ein **MALUM** des lateinischen Wortspiels MALUM MALUM kennen einige von uns aus dem Versicherungsgrundsatz der BONUS-MALUS-Regel.

BONUS bedeutet **gut**, denken wir nur an das süße BONBON, also ein GUTGUT, oder an BONA, das GUTöl. **MALUS** ist das Gegenteil, also **schlecht**. Dieses lateinische Wort begegnet uns auch im MALHEUR (*malum augurium* – schlechtes Vorzeichen), in der MALARIA (*mala aer* – schlechte (Sumpf-)Luft) oder im MALTRÄTIEREN (*male tractare* – schlecht behandeln).

Das zweite **MALUM** bedeutet **Apfel** und ist im Italienischen noch als *mela* zu finden.



Geburt der Helena, Apulisch-rotfigurige Vase, Antikensammlung Kiel

Aeneas und die Trojaner – Ein Flüchtling macht Karriere

Auch Aeneas, dem Sohn der Göttin Aphrodite/Venus, erging es nicht viel anders als Odysseus. Der römische Dichter Vergil erzählt in seinem Epos „Aeneis“ von dessen Irrfahrten nach der Flucht aus dem eroberten Troja. Wie Odysseus musste auch er auf Geheiß der Götter viele Gefahren überstehen und Abenteuer erleben, um endlich in Italien eine neue Heimat zu finden. Er gründete eine neue Stadt und wurde König. Seine Nachkommen Romulus und Remus gründeten lange Zeit später die Stadt Rom.

Gelesen und gelöst

1. Unser Spürhund Argus ist auf der Suche nach den lateinischen Textzitaten für folgende Aussagen. Hilf ihm beim Suchen und finde die passenden Sätze im Text. Schau genau! Manchmal musst du etwas vom lateinischen Satz weglassen!



1	Die Trojaner führten das Pferd in die Stadt.	
2	Die Soldaten stiegen aus dem Pferd heraus.	
3	Aeneas gehorchte den Worten der Götter.	
4	Die Trojaner kamen nach Afrika.	
5	Aeneas fand eine neue Heimat.	

2. Stupidus hat die Geschichte nicht ganz verstanden. Kreuze an, wo er falsch liegt!



		richtig	falsch
1	Das Trojanische Pferd wurde auf den Rat des Aeneas gebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Man sagte, das Pferd sei ein Geschenk für Minerva.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Aeneas ist ein tapferer und gerechter Mann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Aeneas trug seinen Sohn auf den Schultern aus der Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Die Frau des Aeneas verließ ihn und heiratete einen anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Königin Dido regierte in Italien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Aeneas bewältigte viele gefährliche Situationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Es gelingt dir sicher wie unserem Freund Summarius, die Geschichte mit eigenen Worten zusammenzufassen! Schaffst du es mit 100 deutschen Wörtern?



Kapieren und kombinieren

I. Das Futur

Du erinnerst dich sicher daran, dass es im Lateinischen fünf Verbalstämme gibt, die a-Stämme, die e-Stämme, die i-Stämme, die Konsonantenstämme und die Mischstämme. Um sie zu unterscheiden, musst du auf die 1. Person und den Infinitiv (die Nennform) schauen.

	a-Stämme (1)	e-Stämme (2)	i-Stämme (4)	Konsonantenstämme (3)	Mischstämme (3M)
Inf.	-are	-ēre	-ire	-ĕre	-ĕre
1. P.	-o	-eo	-io	-o	-io

1. Überprüfe dein Können und ordne die folgenden Verba den richtigen Stämmen zu!

accipere – audire – vocare – ducere – invenire – fugere – ponere – servare – timere – parere

a-Stämme	e-Stämme	i-Stämme	Konsonantenstämme	Mischstämme

Teil 1 Mensch und weite Welt

Das lateinische Futur kann man an **zwei verschiedenen Signalen** erkennen. Bei den **a- und e-Stämmen** ist das Signal ein **-b-**. Daran werden die bekannten Endungen des Präsens angehängt (**O-S-T-MUS-TIS-NT**). Dazwischen drängt sich der **Bindevokal: -u- vor „n“, sonst immer -i-**. Bei den **Konsonantstämmen**, den **i-Stämmen** und den **Mischstämmen** ist das Futurzeichen ein **-e-**. Die **erste Person** tanzt allerdings ein wenig aus der Reihe, sie hat ganz für sich allein ein **-a-** und endet wie auch *sum* auf **-m**. Im **Deutschen** bilden wir das Futur mit dem Hilfszeitwort *werden* und dem **Infinitiv**, z.B.: ich werde sehen.



Nach **O S T**en **MUS TIS**e **ENT**e.

	a-Stämme	e-Stämme	i-Stämme	Konsonantstämmen	Mischstämmen
1. P. Sg.	voca bo	vide bo	audi am	dica m	capia m
2. P. Sg.	voca b-i-s	vide b-i-s	audie s	dice s	capie s
3. P. Sg.	voca b-i-t	vide b-i-t	audie t	dice t	capie t
1. P. Pl.	voca b-i-mus	vide b-i-mus	audi emus	dice mus	capie mus
2. P. Pl.	voca b-i-tis	vide b-i-tis	audie tis	dice tis	capie tis
3. P. Pl.	voca b-u-nt	vide b-u-nt	audi ent	dice nt	capie nt

Hier nochmals ein Überblick über das Futur und seine Bildung!

	a-Stämme, e-Stämme	BOBIBU	i-Stämme, Konsonantstämmen, Mischstämmen	Kameeeeeel
	-b- + Bindevokal (i, u) + Endungen (O, S, T, MUS, TIS, NT)		-a- / -e- + Endungen (M, S, T, MUS, TIS, NT)	

Unregelmäßig sind im Futur nur **ESSE** und **POSSE**. **IRE** funktioniert nach dem Schema *bobibu* (*ibo, ibis, ibit, ibimus, ibitis, ibunt*), **FERRE** mithilfe des **Kameeeeeels** (*feram, feres, feret, feremus, feretis, ferent*).

	esse	posse (= pot-esse)
1. P. Sg.	ero	potero
2. P. Sg.	eris	poteris
3. P. Sg.	erit	poterit
1. P. Pl.	erimus	poterimus
2. P. Pl.	eritis	poteritis
3. P. Pl.	erunt	poterunt

2. Zum Ausprobieren: Setze folgende Verba in derselben Person ins Futur und übersetze deine „Futur-Kreation“!

Präsens	„Futur-Kreation“	Übersetzung	Präsens	„Futur-Kreation“	Übersetzung
video	videbo	ich werde sehen	dormitis		
moves			capiant		
intellegit			sum		
exspectamus					

II. Der Relative Anschluss

Du kennst schon lange das Relativpronomen *qui, quae, quod* (welcher, welche, welches oder der, die, das). Auf der folgenden Seite findest du zwei Beispiele zum Auffrischen der Erinnerung.

3. Übersetze!

1	Aeneas deos Penates , qui eum monuerunt, in Italiam tulit.	
2	Aeneas iter fecit cum sociis , quos ex urbe Troia servavit.	

Wenn das **Relativpronomen** (das bezügliche Fürwort) einen **Hauptsatz** einleitet oder ein **zweites Bindewort** an seiner Seite hat, passt die Übersetzung „welcher“ oder „der“ nicht, wohl aber „**dieser**“. Das nennt man in der Grammatik einen „**Relativen Anschluss**“.

1	Aeneas vir fortis erat. Qui auxilio deorum socios in Italiam duxit.	Aeneas war ein tapferer Mann. Dieser führte mithilfe der Götter seine Kameraden nach Italien.
2	Penates Aeneam monuerunt. Quos ubi Aeneas audivit, cum familia fugit.	Die Penaten mahnten den Aeneas. Sobald Aeneas diese hörte, floh er mit seiner Familie.

Fit und fix

1. Accuratus präsentiert dir heute eine besonders knifflige Aufgabe. Das Kameeeeeel-Futur und das Präsens sehen einander zum Verwecheln ähnlich. Schau ganz genau und unterscheide die Formen!

Verb	Präsens	Futur	Übersetzung
scribet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	er/sie/es wird schreiben
vinces	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ridet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
habemus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
relinquetis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
petent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
pareo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



2. Noch eine schwierige Aufgabe von Accuratus! Er hat für dich verschiedene Zeiten von *esse* und *posse* vorbereitet und du sollst herausfinden, um welche Zeiten es sich handelt, und die Formen übersetzen. Schau wieder ganz genau!

Form	Zeit	Übersetzung	Form	Zeit	Übersetzung
poteram			potuerunt		
erit			erunt		
poterimus			eratis		
fuisti			potes		

3. Unsere Freundin Competentia hilft dir beim Erinnern an Dinge, die du schon gelernt hast! Erinnere dich daran, dass man das Geschlecht der Substantiva der 3. Deklination an den Endungen des Nominativs erkennt, und entscheide durch Ankreuzen, ob folgende Substantiva maskulin, feminin oder neutrum sind!

Substantiv	m.	f.	n.	Substantiv	m.	f.	n.
imperator, imperatoris	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	regio, regionis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
crimen, criminis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	crux, crucis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
urbs, urbis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	tempus, temporis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
animal, animalis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	pater, patris	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Teil 1 Mensch und weite Welt

4. Multilingua sucht wieder eine gute Übersetzung!

Odysseus auf dem Heimweg – eine unendliche Geschichte

(Mythos nach Homer)

Immer wieder waren es göttliche Frauen, die Gefallen an Odysseus fanden und seine Heimkehr verzögerten, unter anderen die Zauberin Kirke, auf deren Insel die Griechen landeten.



1 Circa^a maga¹ erat, quae hospites in animalia mutare solebat.
Quae socios Ulixis^b in porcos² mutavit cibo veneno³ mixto.
Unus ex iis, qui eius regiam intrare noluerat⁴, Ulixi^b mulierem
5 socios miseros in porcos² mutavisse narravit. Ulixes^b, dum
regiam Circae^a petit, a Mercurio^c deo remedium⁵ quoddam
acceptit. Circa^a, quamquam ei potionem⁶ magicam⁶ dedit, eum
non in porcum² mutare potuit. Tum Ulixes^b eam socios liberare
atque iterum in homines mutare iussit. Dea Ulixi^b paruit,
quod ei maxime placuit. Ulixes^b autem in patriam red-ire
10 studuit. Itaque Circa^a Ulixem^b his verbis monuit: „In itinere
multa pericula superare⁷ debebis. Omnes socios amittes⁸. Post
multos annos solus in patriam red-ibis.“ Ulixes^b autem deam
reliquit. Tandem, postquam socii mortem ob-ierunt, ad insulam
Ogygiam^d per-venit, ubi Calypso^e dea habitabat. Quae Ulixem^b
15 apud se manere cogebat⁹: „Te deum faciam et ita mecum
per omnia tempora vitam ages optimam!“ Iupiter^f iterum
Mercurium^c deum misit, qui deam Ulixem^b liberare iussit.
Tandem Ulixi^b nave parva per mare patriam petere licuit¹⁰.
Qui magna tempestate¹¹ ad insulam Phaeacum^g pulsus est¹².
20 Ibi Nausicaa^h, filia regis, eum dormientem et nudum in litore¹³
invenit et rebus necessariis¹⁴ adiuvit et ad patrem Alcinoiⁱ
duxit. Cui Ulixes^b fabulam de periculis suis narravit. Quibus
verbis et regem et omnes homines, qui ad-erant, movit.
Itaque rex ei navem magnam paravit, qua Ulixem^b in patriam
25 re-duxit.

¹ maga, magae f.: Zauberin, Hexe

² porcus, porci m.: Schwein

³ venenum, veneni n.: Gift

⁴ noluerat: Plpf.: er hatte nicht gewollt

⁵ remedium, remedii n.: Gegengift

⁶ potio magica, potionis magicae f.: Zaubertrank

⁷ superare 1, supero, superavi, superatum: überwinden

⁸ amittere 3, amitto, amisi, amissum: verlieren

⁹ cogere 3, cogo, coegi, coactum: zwingen

¹⁰ licet, licuit: es ist erlaubt

¹¹ tempestas, tempestatis f.: Sturm

¹² pulsus est: er wurde verschlagen

¹³ litus, litoris n.: Strand, Küste

¹⁴ necessarius, necessaria, necessarium: notwendig



^a Circa, Circae f.: Kirke (Zauberin) ^b Ulixes, Ulixis m.: Odysseus ^c Mercurius, Mercurii m.: Merkur (Gott der Händler, der Reisenden und der Diebe)

^d Ogygia, Ogygiae f.: Ogygia (Insel der Kalypso) ^e Calypso, Calypso f.: Kalypso (Göttin)

^f Iupiter, Iovis m.: Jupiter (Göttervater) ^g Phaeaces, Phaeacum m.: Phäaken (sagenhaftes Volk) ^h Nausicaa, Nausicae f.: Nausikaa (Phäakenprinzessin) ⁱ Alcinoi, Alcinoi m.: Alkinoos (König der Phäaken)

5. Unterstreiche alle Relativen Anschlüsse und – mit einer anderen Farbe – alle Futur-Formen im Text!

Clever und kreativ

1. Die Prophezeiungen der Cassandra

Der Gott Apoll verliebte sich in die trojanische Königstochter Cassandra. Sie ließ ihn aber abblitzen. Der gekränkte Gott bestrafte sie hart. Er gab ihr zwar die Fähigkeit, in die Zukunft zu sehen, aber was auch immer sie vorhersagte, es glaubte ihr niemand.

Hier ein paar ihrer Prophezeiungen – Schau mit Cassandra in die Zukunft, unterstreiche die Futur-Formen und übersetze!

1	Venus Paridi Helenam, pulcherrimam mulierem, dabit.	
2	Paris Helenam, uxorem Menelai regis, Troiam ab-ducet.	

3	Menelaus multis navibus iter in Asiam faciet.	
4	Uxorem suam a Troianis re-petet.	
5	Graeci bellum magnum contra Troianos gerent.	
6	Achilles, vir fortissimus Graecorum, milites contra Troianos ducet.	
7	Ulixes equum magnum faciet.	
8	Graeci urbem nostram auxilio deorum capient.	

2. Die „Odyssee“ ist eine unerschöpfliche Quelle für „geflügelte Worte“. Recherchiere, was folgende geflügelte Worte bedeuten! Wähle zu jedem geflügelten Wort das passende Bild (1–4)!

geflügeltes Wort	Bedeutung	Bild Nr.
zwischen Skylla und Charybdis		
Sirenengesang		
Danaergeschenk		
sich bezirzen lassen		



1



2



3



4

3. Telefonspiel: Stell dir vor, die Fälle der Einzahl und der Mehrzahl wären fortlaufend nummeriert. Jetzt nimmst du dir folgende Wortblöcke:

vir dormiens – consilium captum – navis fracta – dea mutans

und eine beliebige dreistellige Zahl (mit 10 wird sie natürlich vierstellig). Dann wählst du einen Mitschüler/eine Mitschülerin, der/die diese Fälle deines Wortes bilden muss.

z.B.: *puella amans*, 479. – Die richtige Antwort wäre: *puellam amantem* (Akk. Sg.), *puellarum amantium* (Gen. Pl.) und *puellas amantes* (Akk. Pl.).

Nom. Sg. = 1	Nom. Pl. = 6
Gen. Sg. = 2	Gen. Pl. = 7
Dat. Sg. = 3	Dat. Pl. = 8
Akk. Sg. = 4	Akk. Pl. = 9
Abl. Sg. = 5	Abl. Pl. = 10

4. Stichwort HOKUSPOKUS – Zauberei und Hexen

Wer denkt bei „Hokuspokus“ schon an Latein? Trotzdem ist Latein dem Zauberspruch Pate gestanden. In den Kirchen wurde früher bei Gottesdiensten nur Latein gesprochen. Die Kirchenbesucher/innen, die nicht oder nur schlecht Latein verstanden, hörten den Priester bei der sogenannten Wandlung, bei der für die Gläubigen das Brot zum Leib Christi wird, sagen: „Hoc est corpus meum.“ Du als Latein-Profi kennst natürlich die Übersetzung: „Dies ist mein Leib!“ Wer den lateinischen Satz nicht deutlich gehört hat, hat „Hokuspokus“ verstanden und dabei sofort an Zauberei gedacht.

Jetzt kannst du selbst Zaubersprüche mit lustigen, lateinischen x-Wörtern bauen. Gib auch an, was mit dem Spruch erzaubert wird! Hier eine kleine Auswahl:

crux – dux (Führer) – ex – fax (Fackel) – grex (Herde) – lex (Gesetz) – lux – mixcix (Mischmasch) – mox (bald) – nix (Schnee) – nox – nux (Nuss) – pax (Friede) – rex – sex – trux (trotzig) – vox

z.B.: *mixcixvoxex* – Zauberspruch zum Heilen von Halsschmerzen